

Kabarett im studio theater mit Stefan Waghubinger: Es gibt noch Eintrittskarten an der Abendkasse



Stefan Waghubinger

Am kommenden Freitag um 20.00 Uhr ist es endlich soweit! Stefan Waghubinger präsentiert den Zuschauer*innen in der Bergkamener Kabarettreihe sein drittes Soloprogramm „Jetzt hätten die guten Tage kommen können“.

Für die Veranstaltung gibt es noch Eintrittskarten an der Abendkasse im studio theater. Die Abendkasse öffnet für Kurzenschlossene um 19.00 Uhr.

Fr. 03.11.2023 / 20.00 Uhr

Stefan Waghubinger

„Jetzt hätten die guten Tage kommen können“

**studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192
Bergkamen**

Die Herbstbelegung ist offenbar schon vorbei: Arbeitslosigkeit zeigt sich kaum verändert

Im Kreis Unna stieg die Zahl der gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat minimal um fünf auf 15.486. Im Vergleich zum Oktober 2022 stieg die Arbeitslosigkeit um 169 (+1,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote blieb mit 7,2 Prozent konstant. Vor einem Jahr betrug sie ebenfalls 7,2 Prozent.

„Die Arbeitslosigkeit bewegt sich im Berichtsmonat auf konstantem Niveau. Saisonal steht diese gleichbleibende Entwicklung von September auf Oktober allerdings einer Senkung von durchschnittlich 2,3 Prozent in den vergangenen acht Jahren gegenüber“, so Thomas Helm, Chef der Agentur für Arbeit Hamm. „Dabei steht den Zuwächsen in fast allen Personengruppen ein Abbau bei den Jugendlichen gegenüber, die jetzt ihre Ausbildungen angetreten haben. Trotz der im Oktober gemeldeten 500 Stellen stagniert der Bestand bei den Stellenangeboten“, erklärt der Arbeitsmarktexperte.

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In drei Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu, in sechs Kommunen ab, in Unna blieb sie konstant bei 1.968 Arbeitslosen. Den stärksten Zugang verzeichnete Bergkamen (+2,1 Prozent bzw. 45 auf 2.231), gefolgt von Kamen (+1,9 Prozent bzw. +33 auf 1.772) und Lünen (+0,1 Prozent bzw. 6 auf 4.624). Den stärksten Rückgang

verzeichnen Holzwickede (-3,1 Prozent bzw. -15 auf 474) und Werne (-2,7 Prozent bzw. -23 auf 828) gefolgt von Selm (-2,3 Prozent bzw. -20 auf 845), Bönen (-1,3 Prozent bzw. -9 auf 672), Fröndenberg (-1,2 Prozent bzw. -7 auf 559), und Schwerte (-0,3 Prozent bzw. -5 auf 1.513).

Neue Räume für Familienbüro und Großtagespflegestelle im ehemaligen Haus Elsner



Freundlich gestaltete Räume, Spielzeug, Stillecke, Wickeltisch und natürlich auch ein ruhiges, separates Zimmer für Beratungsgespräche – das neue städtische Familienbüro vermittelt bereits auf den ersten Blick einen einladenden Eindruck. Dasselbe gilt für die Großtagespflegestelle für

Kinder im Alter von bis zu drei Jahren, die vor wenigen Tagen ebenfalls neue Räumlichkeiten im ehemaligen Haus Elsner in der Präsidentenstraße bezogen hat. Von der modernen Ausstattung der beiden Einrichtungen kann sich die Öffentlichkeit im Anschluss an die offizielle Einweihung am Dienstag, 7. November, überzeugen. Das städtische Jugendamt und die Großtagespflege Sunshinekids laden zum Tag der offenen Tür am 07.11.2023 von 16:00-17:00 Uhr ein.

„Der Umzug des Familienbüros aus dem Rathaus ist ein Gewinn für alle und betont unseren Anspruch als soziale Stadt“, freut sich die Erste Beigeordnete Christine Busch über die neue attraktive Anlaufstelle für Familien, Kinder und werdende Eltern. Das angenehme Ambiente ist kein Selbstzweck, sondern wohl begründet. Denn wer sich an das Familienbüro wendet – in der Regel sind das Mütter und Väter mit ihrem Kind oder Baby – bedarf einer Umgebung, in der vertrauliche Gespräche möglich sind und der Nachwuchs gleichzeitig gut versorgt ist.

Im Rathaus war das schwierig, denn als Sitz zahlreicher Dienststellen ist es für solche speziellen Zwecke nicht ausgelegt. „Am neuen Standort ist das ganz anders. Hier finden Hilfesuchende bei Fragen rund um Schwangerschaft, Baby und Kleinkind optimale Voraussetzungen“, erklärt Anna-Lena Rockel, die im Jugendamt unter anderem für die Frühen Hilfen zuständig ist. Zugleich bietet sich ihr und ihren fünf Kolleginnen – vier sozialpädagogische Fachkräfte und eine Familienkinderkrankenschwester – ein Arbeitsumfeld, das alle zeitgemäßen Anforderungen erfüllt.

Im selben Gebäude – direkt neben dem Familienbüro – befindet sich die komplett neu gestaltete Großtagespflegestelle. In den mit bunten Möbeln, verschiedensten Spielgeräten und modernen Sanitäreinrichtungen ausgestatteten Räumen betreuen die beiden Fachkräfte Nadine Schäfer und Sabrina Stille seit Anfang Oktober bis zu neun Kleinkinder. Die große Sonne an der Eingangstür symbolisiert die warme und liebevolle Atmosphäre, die sich dahinter verbirgt. Hier ist mit viel Herz und

persönlichem Engagement ein Ort entstanden, der die Kleinsten zum Spielen, Malen, Lachen, Träumen, Entdecken, Springen, Klettern und Singen einlädt.